

Projekttitlel	Subteam Regionalität	Stand: 2022-03-16
----------------------	-----------------------------	-------------------

A. Projektdaten

Start:	8.3.2022	Ende:	30.09.2022
---------------	----------	--------------	------------

B. Projektorganisation

Projekt-Leitung:	Ralf Stammberger; P. Arnold-Rammé
Auftraggeberin:	Steuerungsgruppe Trafo 2 (StG)
Unterstützung Leitung:	
Projektteam-Mitglieder:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jody Antony (Leiter Religionspädagogisches Amt) ▪ Heidi Gielsdorf (Bezirksreferent*in) ▪ Dr. Rainer Kempf (Vorsitzende der Bezirks- und Stadtversammlungen) ▪ Alexandra Schumann (Referat Katholiken anderer Muttersprache) ▪ Hendrik Cloer (Bezirks Caritasverband) ▪ Gremien: Dr. Karl Weber (Deko), Bezirksdekan Pfr. Kirsten Brast (Pleko), Pfr. Frank Schindling (Priesterrat), Gerhard Glas (DSR) ▪ Andreas Kratz (Rat der HPM) ▪ Dr. Clemens Kiefer (AG I)
Sonstige Beteiligte:	StG + AG I

C. Projektbeschreibung

Ausgangssituation/ Projektbegründung:	<p>In Phase 1 des Transformationsprozess wurden Vorschläge zur Neuaufstellung erarbeitet (Fach- und Regionalzentren-Modelle, Struktur 1.-3. Ebene + Geschäftsverteilungsplan).</p> <p>Es ist ein synodal verfasstes Regionen-Modell zu entwickeln.</p> <p>Vorgeschlagen wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Regionalleitungsteam, das auf Zeit benannt wird. ▪ 3-5 Regionen mit spezifischer Profilierung ▪ Haushalts- und Personalverantwortung (Personaleinsatz und -führung) <p>Zu klären sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalts- und Zuständigkeitsbereiche zwischen Bistum und Regionen. ▪ Die Leitungs- und Unterstützungsfunktionen der Regionen für Pfarreien und Einrichtungen.
Projektgesamtziel:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung einer konkreteren Beschreibung von Struktur und Arbeitsweise in den Regionen einschließlich ihrer synodalen Verfassung.
Nicht-Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgestaltung der einzelnen Bereiche. ▪ Personalisierung und Budgetierung

Wirkung / Nutzen:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Haltungen der Kirchenentwicklung und die Leitlinien werden strukturell umgesetzt. ▪ Die angezielte Kultur wird durch die gewählten Strukturen systematisch unterstützt. ▪ Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und gemeinsam wahrgenommene Gesamtverantwortung werden strukturell abgesichert. ▪ Rollen und Verantwortlichkeiten sind klar definiert.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beauftragung durch die StG ▪ Koordination mit den übrigen Subteams über die AG I ▪ Regelmäßige Berichterstattung in der AG I und bei Bedarf in der StG ▪ Die Leitlinien sind als Prüfkriterien zu berücksichtigen.
Projektphasen /	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beauftragung durch die StG am 8.3. 2. 1. Modellvorschlag bis 19.4. 3. Resonanz in den vier Gremien (ab 25.4. Beratung im 1. Beratungskorridor in den Bezirks- und weiteren Diözesangremien) 4. Einarbeitung der Resonanzen aus den vier Gremien bis 15.6. 5. Gremientag 25.6. 6. Erstellung eines Textvorschlags als Ergänzung des BO-Statuts bis 26.8. 7. Abschließende Beratung und Entscheidung in Deko 6.9.; Pleko 12.9.; PR 19.9.; DSR 24.9. <ul style="list-style-type: none"> → Sukzessive Einarbeitung der Gremienrückmeldungen 8. Entscheidung/Inkraftsetzung durch den Bischof 1.10.
Ergebnistypen:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Visualisiertes Modell ▪ Beschreibung von Struktur und Arbeitsweise ▪ Textelemente zur Ergänzung des BO-Statuts und Erarbeitung eines Regional-Statuts
Projektrisiken:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spannung zwischen zeitlicher Zielgerichtetheit und notwendiger Beteiligung ▪ Akzeptanz in den vier Entscheidungsgremien